



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5304-147

GISPADID: 2003022

Objektbezeichnung:

Felsbereiche am Burgberg-Pflanzberg suedlich Heimbachtal

Schutzstatus:

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Heimbach

Digitalisierte Fläche (ha):

3,14

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Oestlich des Quarzganges Mausley bei Heimbachtal befinden sich im Berghang des Burgberg-Pflanzberg mehrere Felsklippen.

Anstehend finden sich i.w. blaugraue bis dunkelgraue, intensiv geschieferte, z.T. duenn aufblatternde Tonsteine, rauhere (un-reine), sandig-siltige Schiefer (z.T. gebaendert oder laminiert) und einzelne Sandsteinbaenke. Die hier auftretenden Gesteine gehoeren in die Heimbach-Schichten (Ems- Stufe, Unterdevon). Sie bilden im Westen zwei, bis zu 8m hohe Felsbereiche, die aber nicht als steile Felswaende, sondern als etwa senkrecht zum Hang orientierte, getreppte Felsklippen ausgebildet sind. Weiter nach Osten loesen sich die Felsen in zahlreiche niedrige (0,5- bis 1,5m hohe) Rippen auf.

Die Schiefer sind z.T. intensiv rot gefleckt, auch auf Kluft- und Schichtfugen finden sich entsprechende Eisenbelege (Haematit). Die Faerbung geht wohl auf alte Verwitterungserscheinungen waehrend der Permzeit zurueck.

Im Unterhang existiert eine grosse Materialentnahmestelle. Abgebaut wurde, offenbar fuer Strassenbauzwecke, Verwitterungs- bzw. Hangschutt und ein Teil der unterlagernden Schiefer.

Die Felsen liegen unter einem lichten Eichenbestand. Die Felsen selbst sind z.T. mit Flechten, Moos, Graesern, niedrigen Beerensaeuchern etc. bewachsen.

Typische Bodenarten sind flachgruendige Braunerden, Ranker und Rohboeden

Schutzziel:

Erhalten von niedrigen Felskomplexen an einem Steilhang am Rande des Heimbachtales

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen



Stratigraphie:

Emsium

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Tektonik

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

Palaeoböden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

künstlicher Aufschluss

sonstiger Gesteinsabbau

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Sedimentgestein

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

Schieferung

Abtragungserscheinungen

Bodenkunde

Bodentyp

Umfeld:

Grünland

Siedlung

Strasse / Weg

Wald



Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustands

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 267 m, max. 309 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5304-147

Objektbezeichnung:

Felsbereiche am Burgberg-Pflanzberg suedlich Heimbachtal

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Heimbach

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 3,14

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5304, Q4, VQ2

5305, Q3, VQ1

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2535343 / H: 5610067

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1996, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Biotopkataster

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 4.11.2015
